



Einladung zur Pressekonferenz
des Österreichischen Akademischen Institutes für Ernährungsmedizin (ÖAIE):

Mit Essen die Welt retten?

Ruinieren unsere Ernährungsgewohnheiten nicht nur uns, sondern auch unseren Planeten? Wäre eine deutlich stärkere pflanzliche Ernährung nicht nur gesünder, sondern auch um ein Vielfaches umweltverträglicher?

Die Pressekonferenz des ÖAIE gibt aktuelle Antworten auf diese Fragen durch international renommierte Experten. Sie ist zugleich Auftakt des internationalen Ernährungssymposiums „Zucker – Wasser – Öl“, das am Folgetag in Wien anlässlich des 20-jährigen Bestehens des ÖAIE stattfinden wird.

Die Pressekonferenz informiert Sie insbesondere über:

- die Bedeutung pflanzenbasierter Essgewohnheiten für Gesundheit und Umwelt
- die Forderung der WHO nach konkreten, nachweisbar wirksamen Maßnahmen zur Prävention von ernährungsabhängigen Erkrankungen
- evidenzbasierte EFSA-Guidelines für eine gesunde Ernährung
- die Frage, wie gefährlich Zucker tatsächlich ist
- die Frage, welche Fette wir brauchen – und welche nicht

Donnerstag, den **24. Jänner 2019**, um **10.00 Uhr**,
im **Billrothhaus** der Gesellschaft der Ärzte,
Frankgasse 8, 1090 Wien

Am Podium:

- Prof. Dr. **Kurt Widhalm**, Präsident des Österreichischen Akademischen Instituts für Ernährungsmedizin (ÖAIE)
- Prof. Dr. **Harry Aiking**, Vrije Universiteit Amsterdam
- Prof. Dr. **Klaus-Dieter Jany**, Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), Parma
- Prof. Dr. **Hans Hauner**, Leiter des Else Kröner-Fresenius-Zentrum für Ernährungsmedizin, Technische Universität München
- Prof. Dr. **Thomas Stulnig**, Leiter der Stoffwechselambulanz an der MedUni Wien

Im Namen des ÖAIE laden wir herzlich zu dieser Pressekonferenz ein und bitten um persönliche **Anmeldung bis Dienstag, den 22. Jänner** an **martschin@martschin.com**

Rückfragehinweis:

Mag. Johannes Martschin, Martschin & Partner GmbH, Strategische Kommunikationsberatung, Albertgasse 1a, 1080 Wien, Tel. +43-1-409 77 20 DW 11, martschin@martschin.com